



Referat Fliegenfischen 04/23

Fliegenfischer Grundkurs in der Geschäftsstelle des Fischereiverbandes Saar

Nachdem sich für den ersten Fliegenfischer Grundkurs im März zu wenige Teilnehmer gemeldet und der Kurs deshalb abgesagt werden musste, hatten sich für den zweiten Termin im August schon sehr früh die max. Teilnehmerzahl von 6 Personen angemeldet. Als sich dann eine Woche vor Kursbeginn noch ein weiterer Interessent meldete, wurde dieser selbstverständlich auch noch in die Teilnehmerrunde mit aufgenommen. Freudig erwarteten die Dozenten Armin Kundolf, Wolfgang Wagner und der Referatsleiter der Abteilung Fliegenfischen, Herr Berthold Kaufmann die Teilnehmer am Samstag, den 05. August 2023 im kleinen Sitzungssaal des Fischereiverbandes. Der große Sitzungssaal wurde kurzfristig für eine Fischerprüfung gebraucht.



Bild 1: Armin Kundolf erläutert den Teilnehmern die Abläufe beim werfen der Fliegenschnur

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und der Begrüßung ging es dann auch gleich los. Es wurde das Thema Gerätekunde behandelt. Wolfgang Wagner und Armin Kundolf erläuterten den Teilnehmern, was man so alles zum Fliegenfischen braucht und was alles angeboten wird. Es entwickelte sich gleich eine lebhafte Diskussion über dieses Thema und die Teilnehmer überhäufte die Dozenten mit all ihren Fragen.

Da für den Nachmittag und auch für den nächsten Tag Starkregen angesagt war, änderten die Dozenten kurzfristig das Programm und zogen das Werfen und Üben der Fliegenschnur vor. Wir wollten mit den Teilnehmern noch im Trockenen auf der Wiese üben. Dies gelang sehr gut. Nach einigen anfänglichen Schwierigkeiten bekamen die Kursteilnehmer doch relativ schnell ein Gefühl für das richtige Timing. Gegen 12.00 Uhr wurde dann eine Mittagspause gemacht. Der Vizepräsident des Fischereiverbandes höchstpersönlich grillte mit zwei Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die Kursteilnehmer Schwenker und Würstchen.

Da es das Wetter immer noch erlaubte im Trockenen zu werfen, wurden die Wurfübungen nach der Mittagspause fortgesetzt. Die Ruhe hatte offensichtlich gutgetan. Nach der Pause klappte

es mit dem Werfen nochmals besser und das merkten auch die Teilnehmer selbst. Dennoch ermahnte Armin Kundolf alle Teilnehmer immer weiter zu üben. Nur so perfektioniert sich jeder selbst und wird im Werfen der Fliegenschnur immer sicherer.



Bild 2: die Teilnehmer üben die verschiedenen Knoten, die man beim Fliegenfischen braucht

Als es dann doch anfang zu regnen, verlagerten wir den Kurs wieder in die Geschäftsstelle des Verbandes. Jetzt stand uns auch wieder der große Besprechungsraum zur Verfügung. Armin Kundolf referierte über den Aufbau einer Fliegenschnur und erläuterte nochmals in der Theorie die einzelnen Schritte beim Werfen mit der Fliegenrute. Im Anschluss machten sich die Teilnehmer daran die unterschiedlichen Knoten, die man beim Fliegenfischen braucht, in der Praxis zu üben. Das, was zu Beginn sehr einfach aussah, entpuppte sich für den ein oder anderen Teilnehmer als große Hürde. Doch letztendlich gelang es jedem die gestellten Aufgaben zu lösen. Immer wieder wurden Fragen zu den einzelnen Themen gestellt, die von den Dozenten in gewohnt ruhiger Art erläutert und geklärt wurden. Am Ende des ersten Tages konnte jeder zufrieden nach Hause fahren.

Der zweite Tag begann mit einer kurzen Wiederholung der Themen des Vortages. Bevor die



Bild 3: hier bestaunen die Teilnehmer die Bindefähigkeiten von Wolfgang

Teilnehmer von Wolfgang Wagner in die „Geheimnisse des Fliegenbindens“ eingeführt wurden, wurde noch das Thema „Insektenkunde“ behandelt. Somit waren alle Vorkenntnisse für das

Binden von Fliegen abgehandelt. Mit großem Interesse bestaunten die Teilnehmer, wie Wolfgang ihnen den Aufbau und das Binden der verschiedenen Insektenstadien am Bindestock demonstrierte. Ungläubig bestaunten sie die Ergebnisse und konnten sich nicht vorstellen, dass auch sie in der Lage sein würden, solche Meisterwerke herzustellen. Doch da unterschätzten sie ihr eigenes Können. Letztendlich konnte jeder der Teilnehmer einige selbstgebundenen Fliegen in seine Fliegendose einstecken und diese bestaunen.



Bild 4: wenig später konnten sie selbst ihre eigenen Fliegen präsentieren

Da das Wetter es nicht erlaubte, dass wir praktische Übungen am Wasser durchführen konnten, mussten sich die Teilnehmer mit Wurfübungen in den Regenspausen vor der Geschäftsstelle begnügen. Aber auch hier konnte man als Außenstehender die Fortschritte deutlich bemerken.

Der Grundkurs hat allen Teilnehmern sehr gut gefallen. Alle Rückmeldungen waren sehr positiv. Uns Dozenten hat es sehr gefreut mitzuerleben, wie sich jeder weiterentwickelt hat. Dennoch erinnerten wir immer wieder daran, dass man all diese Dinge weiterhin üben muss. Nur so gehen die Wurfbewegungen in Fleisch und Blut über.

Es bleibt mir als Referatsleiter nur noch meinen beiden Mitstreitern Armin Kundolf und Wolfgang Wagner für ihren Einsatz zu danken. Ohne sie wäre solch ein erfolgreicher Kurs nicht möglich. Ich danke aber auch den Teilnehmern für ihre engagierte Teilnahme.

gez. Kaufmann Berthold
Referatsleiter Fliegenfischen beim FV Saar